

Lieber Tolga,

anbei das Gedächtnisprotokoll meiner mündlichen HPP-Prüfung:
Ach ja: Bestanden!!!

Prüfer in SG waren:

Vorsitzender: Herr Dr. Heidrich (Psychiater)

Beisitzer: Fr. Engels (HPPsych), Fr. Goedecke (HPPsych)

Alle waren sehr nett und hilfsbereit.

Fr. Goedecke; 1. Fall:

18-jährige Patientin kommt mit Freundin. Sie ist am Boden zerstört, da ihr Freund sie verlassen hat. Weint und zittert.

Erst einmal klären, ob ihre Freundin während des Gesprächs raus gehen oder bleiben soll.

Dann akute Suizidalität klären. Habe da gleich die Zwangseinweisung gegen ihren Willen nach PsychKG erwähnt - war aber nicht gefragt und da wurde ich gleich unterbrochen.

Hier nicht akut, aber latente Suizidalität vorhanden. Also Krisenintervention betreiben. Genaue Beschreibung der Krisenintervention geben, bis zum Anti-Suizid-Vertrag.

Ich hab erst noch an Borderliner gedacht, habe nach selbstverletzendes Verhalten und emotionaler Instabilität gefragt. War nicht vorhanden, also keine Borderline-PS.

Dann noch einmal den aktuellen Anlass hervorheben und auf Anpassungs-St. festlegen. Hab der Patientin meine Therapieform mit Gesprächs- und körperorientierter Psychotherapie angeboten.

Herr Dr. Heidrich hat keinen Fall vorgelegt, sondern nach hirnräumlichen Symptomen gefragt.

Welche kann man wie im psychopathologischen Befund erfragen. Hier sind wir kurz beim psychopath. Befund hängen geblieben. Habe alle Elementarfunktionen genannt. Wie man danach fragen würde, war dann schon nicht mehr interessant,

Symptome und Erkrankungen mit hirnräumlichen Symptomen nennen, auch Unterschied akut und chronisch hervorheben.

Bei Demenz sind wir dann hängen geblieben.

Unterschied vor allen Dingen M. Alzheimer und vas. Demenz. An allen anderen Erkrankungen wie M. Pick etc. war er nicht interessiert.

ICD 10 Klassifizierung mit Zeitkriterien von Morbus Alzheimer und vas. Demenz.

Fr. Engels; 2. Fall:

40-jähriger Mann wird vom Hausarzt geschickt. Hat Schlafstörungen, Antriebsstörungen, Angst seinen Job als Aussendienstmitarbeiter zu verlieren. Hatte vor 2 Monaten schweren Ausrückfall, ist deswegen immer noch krank geschrieben.

Was sind es für Schlafstörungen, vor allen Dingen: hat er Flashbacks? Ja, hat er.

Hier hab ich mich ziemlich schnell auf Posttraumatische Belastungsstörung festgelegt.

Sofort zum Traumatherapeuten verwiesen, damit auch Retraumatisierung verhindert wird.

Genaue Symptome von PTBS und entsprechendes Zeitkriterium, im Gegensatz zu Anpassungsstörung, aufzeigen.

Zum Schluss gab Sie noch den Hinweis, dass ich noch nach schädlichem Gebrauch von Alkohol bzw. sogar Abhängigkeit von Alkohol fragen könnte.

War aber mit meinen Antworten zufrieden.

Alles in allem ging es ganz schnell, hat nur 30 min gedauert.

Ich danke Dir noch für das erfolgreiche Coaching!!!

LG